



Am Weihnachtsabend ist in dem Keller des Hauses Nr. 11 der Klausstraße, den er zuvor gewaltsam geöffnet hat, ein unbekannter junger Mensch betreten und so lange festgehalten worden, bis sich die herbeigeholte Polizei seiner versichert hat.

Ein loses Pferd brachte gestern Nachmittag einen Mann auf der Oberbergstraße bis zum Dippoldsdorfer Platz daher geschleift, welcher einen Strich von dem Herrn geschlungen, an dem Pferde festhing.

Ein vollständiges Pferdegeschirr nebst zwei Pferdebocken und drei Futtersäcken, die zur Fortschaffung des Geschirrs gebietet zu haben scheinen, ist vor einigen Abenden aus einer Wagenverleihe auf der Schäferstraße ausgeführt worden.

Ein fremder Händler bot vor einigen Tagen in der Mittagszeit in der Restauration eines hiesigen Bahnhofes den dort anwesenden Gästen Talmuhlflecken zum Verkauf aus.

An einem der vergangenen Morgen hat sich ein Unbekannter über eine Unionsbühne, die an der linken Eingangsthür der Kreuzkirche gehangen, hergemacht und dieselbe ausgeführt.

In der voraufgegangenen Nacht amüsierte sich ein junger Mann auf der Waisenhausstraße damit, daß er an verschiedenen Häusern an den Thürhingen zog und schellte.

Während der verfloffenen Weihnachtsfeierstage war die Besuche zwischen Bornitz und Niesitz nur auf einem Bahngleis fahrbar und war der Verkehr daselbst etwas gehemmt.

Gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr fand man auf dem Geleise der Pferdeisenbahn in der Nähe der Taubstümmen-Anstalt auf der Chemnitzer Straße einen Biertröter aus der Felsenkeller-Brauerei in anscheinend leblosem Zustande, das Antlitz gänzlich mit Blut bedeckt.

Die Abgabe der neuen Hochdruckwasserleitung an die Gemeinde Wiesdorf entsprach durch ihre treffliche Ausführung vollständig den Wünschen des Gemeinderaths.

Plauen i. V.: Die Nationalliberalen haben den allen Lehrern wohlbekannten Advocaten Krause in Dresden als Reichstagskandidaten aufgestellt.

Am 22. Dec. früh brannte im Dorfe Seerhausen bei Niesitz ein Haus ab. Das Feuer griff so rasch um sich, daß es kaum gelang, die Reste einer Nachts vorher gestorbenen Person aus dem Gebäude zu schaffen.

In Raufungen bei Burgstädt ist bei großer Dunkelheit ein Mann in einen ihm gehörigen Teich gefallen und, da keine Hilfe zur Stelle war, ertrunken.

Verlautbarungen im Handelsregister. Der bisherige Kaufmann Wilhelm Ferdinand Seeger ist infolge Ablebens aus der Firma W. A. Seeger ausgeschieden.

Ungefändigte Gerichts-Verhandlungen. Bekomme Schwurgerichtssitzung morgen, den 29. Dec., von 9 bis 10 Uhr wider Friedrich August Hahner, wegen Meineids.

Witterungsbeobachtung am 27. December, Mittags. Barometerstand nach Otto & Weiditz: 27 Bar. Zeit 9 1/2.

Größe in Dresden, 27. December, Mittwoch: 1° 20' oder 1 Grad 4 Cent. unter 0.

Zeitspiegel.

Deutsches Reich. Das von der Königin Wilhelmine unterzeichnete Dekret ist allerdings schon veröffentlicht worden, doch sollen die darüber bereiteten Anträge, namentlich das die Majestät der Kaiserin zum Unvergleichlichen eingeleitete, ungenau sein.

Die hiesigen Redactoren der Spenerischen Zeitung sind immittlich entlassen worden; sie haben ihre Kündigung, nachdem man sie Monate lang bingesogen, 12 Tage vor dem Quartalschluß erteilt.

Frankreich. In Samte Marguerite in Ales bereit, um Bagaine zu empfangen. Das Gefährliche besteht aus sehr feinen einblättrigen Ährchen, einem Schilfrohr und einem Geruchskammer. Bis jetzt zeigte Bagaine keine Niederlagezeichen; er fährt fort, sich als vollkommene Pflanze darzustellen.

Der Weihnachtsabend ist dieses Jahr in Paris auf alle Fälle besser begangen worden. Dagegen die Geschichte übersticht schlecht gehen, so haben doch die Pariser ihre frühe Kanne für 24 Stunden abgelegt und die geistige Nacht wie der heutige Tag verbrachten, ohne daß man sich der Reiden gedachte.

Spanien. Ueber die Belagerung von Cartagena wird dem conservativen Standard aus Murcia unter dem 10. December telegraphirt. Wie es scheint, hat die Explosion des Pulvermagazins große Demoralisation in der Stadt verursacht.

Die Unternehmungen in kleinen Truppen in den Linien der Belagerer, um sich zu ergeben. Die letzteren sind in die Vorstadt Santa Lucia vorgezogen, welche unter dem Feuer von den Wällen und vom Fort St. Julian steht.

Spanien. Ueber die Belagerung von Cartagena wird dem conservativen Standard aus Murcia unter dem 10. December telegraphirt. Wie es scheint, hat die Explosion des Pulvermagazins große Demoralisation in der Stadt verursacht.

Die Unternehmungen in kleinen Truppen in den Linien der Belagerer, um sich zu ergeben. Die letzteren sind in die Vorstadt Santa Lucia vorgezogen, welche unter dem Feuer von den Wällen und vom Fort St. Julian steht.

Feuilleton.

4 E. R. Das Verleihen der in der Neustadt sich seine Räume am ersten Feiertage fast völlig gefüllt. Das alte Holztischehölzer und Holzeisen, Vorberbaum und Bettelstab sind immer noch eine mächtige Anziehungskraft aus, als die Novitäten dieser Art und anderer dramatischer Werke unserer Tage.

Wolle nicht den armen Heinrich; von dem Moment an jedoch, da sich die ersten Spuren der Gelfesterrichtung zeigen, wurde Herr Gortz sichtlich in seine geistliche und sein stummer Spiel mit dem entlaubten Vorberbaum, wie namentlich sein Vortragen im Hachspiel, war künstlerisch sein durchgearbeitet und von hervorragender Wirkung.

Das hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Die hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Die hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Die hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Die hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Die hiesige Hoftheater war letzten oder nie so voll als beim Schneewittchen am zweiten Feiertage. Ueber den regulären Plätzen existiren für dramatische Stücke der Nobil einige hundert Plätze zu Stehplätzen (man kann nicht richtig Stehplätze sagen) im zweiten und letzten Rang.

Bermischtes.

Saubere Speculationen. Auch Stuttgart hat jetzt seine Repolier-Presse, wenn man der allerdings noch einseitigen Darstellung des Dr. Klemmer vollen Glauben schenken darf, unter den Fingern des „Württemberg. Staatskongresses“ zur Beachtung“ verdankt.

Folgende interessante Notiz bringt der „Scientific American“: „Vorarbeiten“ der Eisenbahnlinien hat seit einiger Zeit ein merkliches Verändern erfahren. Man hat die Verengung gemacht, daß auf Meilenweite die von Norden nach Süden gehen, die westliche Schiene schneller vordrückt, als die östliche, d. h. jene westliche Verengung der Schienen dem Sinken zu ist tendirter in dem Sinne als in dem andern Schenke auf derselben Bahnlinie. Man hat ferner bemerkt, daß auf solchen Linien die östliche Schiene schneller abgerieben wird.

Eine wunderfame Geschichte. Die aber sein Refer zu glauben braucht, wenn er nicht will, erzählt eine Vermählungs-Geschichte: Frau K. in Krennville defanderte letzten Sommer ein Häubchen so lange mit Weineffig, bis dessen Farbe ganz weiß geworden war, so daß sie das Kleid durch den engen Hals nicht stecken konnte. Sie schloß es dann so lange in einem gleichmäßig erwärmten Wasser, bis ein junges Häubchen aus dem Kleid schloß, drinnen in der Stoffschicht wohlvorhanden. Dieses Häubchen hat sie dann auf das sorgsamste gefaltet und ist jetzt im Besitze einer der größten Städte.

Eine wunderfame Geschichte. Die aber sein Refer zu glauben braucht, wenn er nicht will, erzählt eine Vermählungs-Geschichte: Frau K. in Krennville defanderte letzten Sommer ein Häubchen so lange mit Weineffig, bis dessen Farbe ganz weiß geworden war, so daß sie das Kleid durch den engen Hals nicht stecken konnte.





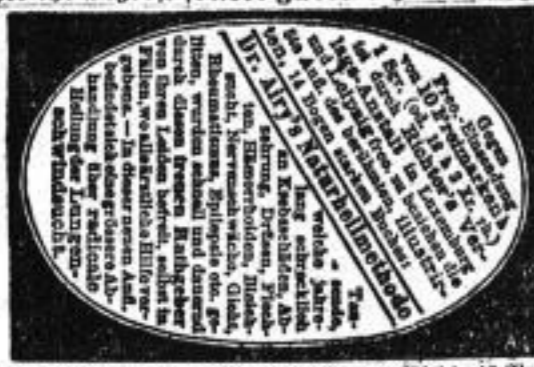
Samstag, den 25. December 1873.

H. Schurig, 27 gr. Plauenschestr. 27. empfiehlt sein großes Lager von Nordwaren einer geneigten Beachtung.

Tanz-Unterricht, Zahnsgasse Nr. 23, erste Etage. Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzukündigen, daß Montag den 5. Januar 1874, ein neuer Kursus im Tanz-Unterricht beginnt.

Allopath. Zahnmerzkamillien-Apotheke, enthaltend in eleg. Gläs. ca. 15 der rationellsten und am wirksamsten anerkannten Mittel, nebst Gebrauchsanweisung und einer für die gewöhnliche Beurteilung ausreichenden Beschreibung der Ursachen von ca. 10 der verschiedenen Zahnmerzkamillen, à 1 1/2 Zblr., von W. A. Gorb, Apotheker in Pilsnitz.

Serrmann Rothhan, Fabrik feuer- und einbruchsicherer Gold- und Bäckerschranke, Chatouillen, Sicherheitsschlösser etc. Dresden, kl. Plauenschegasse 23.



Jeder, welcher es wünscht, erhält von Richter's Verlags-Anstalt einen 48 Seiten starken Auszug aus Dr. Viry's Naturheilmethode unentgeltlich zugesandt.

Brennereien, erbaue ich auf vortheilhafteste mit meinem patentirten Malsch- und Maltapparat, welcher den bekannten Malschapparat mit Luftpumpe sowie das Weibschiff erzieht, an Leistung, Dauerhaftigkeit und leichtem Gang weit übertrifft.

Königreich Sachsen. Technicum Mittweida. Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Verschiedene Lehrpläne je nach Vorkenntnissen.

Amerikanische Saugzähne werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch die künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler, Dresden, Brager Straße 48 zweite Etage.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt von A. Venus DRESDEN Rosenweg No. 65 empfiehlt Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser elektrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Der neue Katalog der Edition Peters ist durch alle Musikalienhandlungen gratis franco zu beziehen. Feinst. böhm. Speisebutter 1 Kanne - 2 Qrt. 2 1/2 Mgr., in Rüben billiger empfiehlt die Butter-Handlung von G. A. Herbst, am Johannisplatz.

Fussboden-Glanzlaack, farblos, gelbbraun u. mahagoni-braun, das Glanz 10 Mgr. incl. Flasche. Schnell u. geruchlos trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes. Stubenbeize ohne Waschen, nach brauner Farbe das Alter 1 1/2 Mgr., mit Waschen in gelber u. brauner Farbe das Alter 3 Mgr., letztere zum Reinigen von Tapeten, Parquetböden etc. Hermann Roch, Dresden, Altmärkt Nr. 10. Neufundländer Hund ist zu verkaufen: kleine Probe-gasse 7, 3. Etage.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichten will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Hassenstein & Vogler in Dresden, Augustustrasse 6, 1, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Bausen für Bau-Unternehmer Eine sehr vortheilhaft gelegene Eckbaustelle, ca. 5000 Cu.-Fuß groß, an einer sehr frequenten Kreuzstraße und unmittelbar am Haltepunkt der Pferdebahn, in einem der frequentesten Viertel der Pferdebahn bei Dresden, passend zu großem Restauration etc., ist zu verkaufen durch den Gutsoeffner Adelbert Danne, Wallengasse 5 b. Eperngläser von 3/4 Zblr. Brillen und Pinne nebst in Gold von 3/4 Zblr. in Silber, Stahl, Schildkrot und Horn. Reichzeuge, Thermometer, Barometer, Soupen, Vorknetten, Vesigläser etc. Ultra-Allee 25, b. Th. Berner. Reparaturen, Gläser billigst.

Erauerhüte, billig und schön, zum Verkaufen und Verleihen im Puffgeschäft von Marie Lippert, früher Ultra-Allee, jetzt Friedrichstraße 51, dicht an der Brücke.

Epileptische Krämpfe (Halsucht) heilt dieselbe der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Soulienstraße 45. Bereit über hundert vollständig geheilt.

Winterüberzieher Hosen und Westen sind billig zu verkaufen Galeriestr. 17, 2, im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Für wenig Geld kann man sich einen guten und modernen Out kaufen; man findet sie stets in großer Auswahl bei O. Köberling, Reibergstraße 7.

Ein cautionsfähiger Schweizer sucht einen Milchpacht von 3- bis 400 Btr., auch mehr, täglich. Gef. Offerten unter 'Milchpacht' in der Filial-Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, gef. niederzuliegen. Ganz billig aber sehr gut.

Piano, wenig gebraucht, schöner Ton, Eisenrahmen, zu verkaufen Adolphstraße 26, 2, beim Neustädter Markt. Mehrere Herren-Kleider, ein schwarzes Kleid, ein Wust mit Westrocken, 3 große Spiegel, ein Kinderwagen zum Schieben ist zu verk. Tannenstr. 2, 1.

Elegante, schön parfümierte Neujahrskarten empfiehlt à 5, 7 1/2 u. 10 Mgr. Carl Süß, Soesterstraße Nr. 1.

Schmal- und Salzbutter in Rüben und aufgewogen empfohlen billigt Dürlich & Kabisch, Neustadt an der Kirche 3.

1 Drehorgel, ein selbstspielendes Trompeten-Instrument, welches passend zur Tanzmusik, sowie eine Trommel, sind zu verkaufen Gochstraße Nr. 36, Barterre.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer starker zweispänniger Wagen u. 2 Pferde mit Geschirr. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. Ein Pianoforte in Mahagoni, kleinem Format und gut gehalten für 65 Zblr. zu verkaufen Adolphstraße 18, 3. Waldheimer Tachschuhe, sowie Filzschuhe empfiehlt von 18 Mgr. an G. Meyfarth, Cistraße 36.

Es werden jetzt wieder Rester in Velinwand, Kattun, Blaudruck, Kull, Seiden, Band und Seidenzeuge verkauft Schreiberstraße, im Bazar.

Zöpfe und Chignons fertigt aus Kammhaaren Bertha Jungnickel, Garuststraße 25 pt., nächst Johannisplatz. Zugleich offerire ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe und alle Hinterlagen in Haarwolle.

Gothner Cervelatwurst, Gothner Rothwurst, F. Jamaica-Rum, F. Grog- und Punsch-Essenz, F. Arac de Gon, F. alten Cognac, empfiehlt billigt Dürlich & Kabisch, Neustadt, an der Kirche No. 3.

Nordische weisse Hasen, ganz frische, à 20 Mgr. per Stück empfiehlt Ruffische Handlung, Reibergstraße 1c.

Zur vollständigen Befreiung der Flechten, Wunden, Sommer- und Heberflechten u. s. w. verabreicht ein Cosmecticum, bestehend in Selse, und garantiert für Erfolg. Billigste Bestellung franco erbeten. Vers. täglich von 9-4 Uhr. L. v. v. Klawer, Dresden, Wilmiger Straße 59, Ecke der Amalienstraße.

Achtung! Achtung! Ohne jede Vor- od. Hunger-Cur entfernt sofort Bandwürmer mit dem Kopfe vollständig gelahr- u. schmerzlos (auch brieflich) Frankenberg i. S. Rich. Mohrmann. (Das Mittel ist einzig, sehr leicht zu nehmen und macht nicht ab.)

Leguminose. Das anerkannte Gartenkeim'sche Leguminosen-(Kraftsuppen-)Mehl in kleinen vier verpackten Abtheilungen ist in Dresden in sämtlichen Apotheken zu haben. Dasselbe sind auch ärztliche Gutachten über dasselbe mit den Resultaten der chemischen und mikroskopischen Analysen einzusehen, resp. zu beziehen.

Warzen, Gähneraugen, Walle, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räuhlichst bekannten Acetidur Drops durch bloße Ueberpinselungsmittel beseitigt; à Fl. 10 Mgr. Haupt-Depot bei Weigel u. Zeeh, Marienstr. 26, sowie in den hiesigen Apotheken u. bei Herrn Otto Schulze in Pirna

Täglich frische große Solsteiner Auster Prima Whittstaber Auster empfiehlt die Weinhandlung von Carl Höpfner, Landhausstraße 1. Hierdurch empfehle ich meine vorzügliche

Geschirrschmiere, welche alles Reibzeug weich und geschmeidig erhält und demselben lachartigen Glanz verleiht. Kupfer, Apotheker in Ebersbach. Zu haben in Dresden à Portion 20 Mgr. bei Herren Weigel & Zeeh.

Die so sehr beliebten Kna-ben-Stiefel sind wieder in größter Auswahl vorräthig. Wiener Schuhwaaren-Fabrik von Moriz Sommer, große Wärbegasse 24 (Rappoldtschule).

Bandwurm, befeuchtet gelabtes Fischendort, pract. Erst u. Hundarzt, Casernenstraße Nr. 13 b, 2.

Ein Cigarren-Geschäft, Witte Alstadt, Dresden gelegen, mit gut eingeführter Cigarrenwahl, ist zu verkaufen und sofort oder pro 1. Januar mit 3-4000 Zblr. zu übernehmen. Adr. sind unt. O. M. 108. in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Theodor Franke'sche Althee-Bonbons, Balthigen a. Eng (Schreibst.), ein noch nicht übertrroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. s. w., empfiehlt in Paquetts à 4 u. 2 Egr. Weigel u. Zeeh, Marienstr. Georg Hantzschel, Ferdin.-Bl. Joh. Thonius, gr. Reichenberg, Harrer & Lubisch, Baumgärtner, O. Fried. Ottow, Birnackelstr. H. Geipel, Will-nigerstr. Gustav Weichelt, Kräuergew., in Pirna. Aug. Kllemann in Hofen. Die Apotheke zu Coschwig.

Allen Müttern! Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle d. en. Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, empfehlen sich als vorzüglich wirksam Dr. Gerhig's Zahnhalsbänderchen und Perlen à Stück 10 und 15 Egr. Haupt-Depot bei Weigel u. Zeeh, Marienstr. 26, sowie in den hiesigen Apotheken, bei H. G. Gansauge's Wwe., Hauptstraße, in der Apotheke zu Coschwig, bei Gust. Weichelt, Kräuergewerbe in Pirna.

Eine Erfindung von größter Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterjoun in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhört und das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren ansetzenden empfindlichen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Schmeiereien zu verwechseln. Dr. Waterjoun's Haarbalsam in Orig. Metallbüchsen à ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden, bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10.

Das echte russische Magenbitter 'Malakoff' von Köss & Co. (Mar. Star) in Berlin, prämiirt auf verschiedenen Industrie-Ausstellungen, empfiehlt sich als ein vorzüglich magenstärkendes Aqueur, welches wegen seines keinen Wohlgeschmacks auch als angenehmer Frühstücks-Beverage beliebt geworden ist. Der vielen Nachahmungen wegen bittet man genau auf obige Firma zu achten. Necht ist derselbe stets zu haben in Dresden bei den Herren: Heinrich Wöhlert, Wallstraße 10. Alfred Habbe, Ferdinandsplatz. Franz Laueremann, Annenstr. 21. Fernb. Schröder, Birnackelstr. 43. J. G. Gärtner, Gricusstr. F. Matowitsch, Moritzstr. 6. Edmund Engel, Neugasse 7. Wilh. Steinbrück, Wallenhausstr. 27. Carl Reich, Altmärkt. Oswald Wulfer, Birnackelstr. 1. H. Kourmouff, Gewandhausstr. F. Kourmouff, Bragerstr. Dennis u. Co. Cstra-allee. Robert Fischer, Altmärkt. Adolf Künzel, Altmärkt. Wold. Götzel, Neustadt. Richard Hec, Köhlerstraße. Carl Otto Zahn, Köhlerstraße. Hermann Weibel, Wilmigerstr. Emil Giesermann, Altmärkt. G. A. Herbst, Johannisstr. Richard Hofmann, Wilmigerstr. Victor Neubert, Kreuzstraße. Fr. Wäner, Birnackelstr. G. J. Winter, Georgsplatz. Julius Garde, Baumgärtnerstr. Fern. Weise, Schlossstr. F. A. Grobe, Balmstr. 36. In Bautzen Dr. Carl Meier. In Meissen Herr G. Berger. In Döbeln die Herren Herrn. Wille, Louis Heinrich.

Sonnabend früh 1/2 5 Uhr folgte mein innig geliebter Vater Joh. Traug. Scheiblich, verm. Agl. Stubenbeizer, seiner vor vier Wochen vorangegangenen Gattin in die Grube hin.

Schmerzvoll zeige ich diese traurige Nachricht allen Theilnehmenden nur hierdurch an. Dresden, den 27. Dec. 1873. Marie Scheiblich.

Western Abend gegen 5 Uhr entfiel sanft nach vorhergegangenem Leiden meine gute Frau Clara geb. Künzel und findet deren Beerdigung Montag Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem inneren Friedhofe statt.

Um Theilnahme bei meinem großen Schmerze bittet zugleich für meine 3 Kinder der trauernd Vater Carl Petri, Kempnermeister. Neustadt Dresden, den 27. December 1873.

Zur Beerdigung vom Grabe melner mit unübergebliebenen Gattin fähle ich mich gedungen. Allen welche die Selige im Tode noch ehren durch Blumensträuße und Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie Herrn Pastor Nicolai für den mir spendeten woththuen den Trost am Grabe herburd meinen aufrichtigsten Dank anerkennen mit dem Wunsch, daß Gott Sie Alle vor solchen Schicksalschlägen bewahren möge. Der tiefbetrübteste Gatte F. Angermann.

Bekanntlich und Freunde sagen wir für die innige Theilnahme bei dem herben Verlust uners geliebten Kindes Adol unfern herzlichsten Dank. Wilhelm Treddopp, Angewerter. Marie Treddopp geb. Connta

ner in Dresden. Eine Tochter: Frau W. B. Braddy auf Cottin. Frau Lehrer Emil Thiene in Wauen Nr. 2. Herr Zimmermann Oscar Maier in Dresden.

Verlobt: Herr Hermann Wittenhohn mit Fräulein Marie Wehler in Wauen. Herr Werner Oest in Gera mit Fräulein Marie Berger in Wittenberg. Herr Kaufmann Ferdinand Schopper mit Fräulein Anna Schopper in Zeulendorf. Herr Kaufmann Adolph Wapler mit Fräulein Auguste Wendel in Schönbühne bei Sebnitz. Herr Carl von Zwoetner in Gräfenbainchen mit Fräulein Fanny Reich in Wartenberg. Herr Wilhelm Windstehen in Zimmernstadt (Walen) mit Fräulein Ida Garus in Leipzig. Herr Kaufmann Paul Veld in Pirna mit Fräulein Clara Domacke in Dresden. Herr Mechanikus Anton Schmidt in Wien mit Fräulein Martha Stappe in Dresden.

Gestorben: Herr Scheiblich Sohn, Alfred, in Leipzig (+ 23.) Herr Advocat Friedrich Siedel's Sohn, Alfred, in Buchholz (+ 24.) Herr Sattlermeister und Wagenmacher Carl Eduard Wobst in Chemnitz (+ 16.) Frau Rosalie verw. von Wernigeb. von Wilmay in Wegaun (+ 21.) Herr Carl Gottlieb Wiegand, Wacker in D. Dr. Eichenbahn, in Dresden (+ 25.) Fräulein Louise Warden in Dresden (+ 25.) Frau Wobst's Sekretär Olga Herbst geb. Metius in Dresden (+ 26.) Fräulein Therese Langer in Dresden (+ 24.) Frau Leonore Henriette Hartwig geb. Angermann das. (+ 25.) Frau Julie verw. Dr. Kaden das. (+ 24.) Herr Sprachlehrer Carl Meier das. (+ 25.) Anna Wochag geb. Herrmann, Kupferschreiber das. (+ 23.) Wilhelmine Gasse geb. Buchhalter, Fischermeister-Witwe, das. (+ 21.) Herr Joh. Gottfr. Claus, Schulmadragebille, das. (+ 24.) Frau Amalie Luise Lange geb. Mehn, Buchbinders-Witwe, (+ 23.)

Anna Schönberger, Gustav Bergmann. Verlobt. Leipzig, Weihnachten 1873.

Als Verlobte empfehlen sich: Emma Mittag, Adolph Neumann, Barbereibesitzer. Gochsitz. Ober-Gunnersdorf.

Helene Kunze, Oscar Scharfenberg, e. f. a. S. Werdau, Dresden, den 26. Dec. 1873.

Zodes-Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Mittag 1/2 12 Uhr an den Folgen eines unglücklichen Falles in seinen Berufsgeheimnissen unser innigst geliebter, treuherziger Gatte, Vater, Schwager und Onkel, Herr Friedrich Rüdtenhoff Siedel, Oberinspector bei der Königl. Brand-Verkehrs-Kommission, nach seinem hohen Alter von 53 Jahren. Unser Schmerz ist groß, unter Berufung unerlässlich.

Dresden, den 27. Dec. 1873. Die tieftrauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus, kl. Wauensche Gasse 28 nach dem Annenfriedhofe statt.

Sonnabend früh 1/2 5 Uhr folgte mein innig geliebter Vater Joh. Traug. Scheiblich, verm. Agl. Stubenbeizer, seiner vor vier Wochen vorangegangenen Gattin in die Grube hin.

Schmerzvoll zeige ich diese traurige Nachricht allen Theilnehmenden nur hierdurch an. Dresden, den 27. Dec. 1873. Marie Scheiblich.

Western Abend gegen 5 Uhr entfiel sanft nach vorhergegangenem Leiden meine gute Frau Clara geb. Künzel und findet deren Beerdigung Montag Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem inneren Friedhofe statt.

Um Theilnahme bei meinem großen Schmerze bittet zugleich für meine 3 Kinder der trauernd Vater Carl Petri, Kempnermeister. Neustadt Dresden, den 27. December 1873.

Zur Beerdigung vom Grabe melner mit unübergebliebenen Gattin fähle ich mich gedungen. Allen welche die Selige im Tode noch ehren durch Blumensträuße und Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie Herrn Pastor Nicolai für den mir spendeten woththuen den Trost am Grabe herburd meinen aufrichtigsten Dank anerkennen mit dem Wunsch, daß Gott Sie Alle vor solchen Schicksalschlägen bewahren möge. Der tiefbetrübteste Gatte F. Angermann.

Bekanntlich und Freunde sagen wir für die innige Theilnahme bei dem herben Verlust uners geliebten Kindes Adol unfern herzlichsten Dank. Wilhelm Treddopp, Angewerter. Marie Treddopp geb. Connta

Marie Treddopp geb. Connta



# Actien-Gesellschaft Wagenbau und Patent-Achsen-Fabrikation zu Jauer in Schlesien.

Hierdurch beehren wir uns zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß wir den Herren Schmiedel & Höfig in Dresden die Vertretung unserer Fabrik für das Königreich und für die Provinz Sachsen vom heutigen Tage an übertragen haben.  
Jauer in Schlesien, den 15. December 1873.

## Die Direction.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, erlauben wir uns hiermit die Fabrikate obiger Gesellschaft, als **Luxuswagen und Wagen aller Art: Doppel-Kaleschen, Landauer, Claresces, Broughams, Coupes, Coupe-Whiskies, Landauettes, Phaetons, Kutschir-Phaetons, Cabs, Breans, Wagonettes, Park- und Pony-Wagen, Land- und Jagdwagen, Hotel-Omnibus, Sommer-Omnibus mit und ohne Verdeck, Wirthschaftswagen in allen Gattungen, sowie Renn- und Familienschlitten**

einer geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.  
Die Wagen zeichnen sich durch solide und gefällige Bauart, elegante und geschmackvolle Ausstattung vorthellhaft aus, und sind wir in den Stand gesetzt, dieselben zu billigen Preisen abgeben zu können.  
Eine Auswahl der gangbarsten Wagen halten wir stets auf Lager.  
Nach den bei uns zur Ansicht bereit liegenden Zeichnungen und Skizzen, welche wir auf Wunsch auch nach außerhalb versenden, nehmen wir Aufträge an und effectuiren dieselben prompt und in kürzester Zeit.  
Dresden, den 15. December 1873.

## Schmiedel & Höfig,

Remise und Lager: Reitbahnstraße Nr. 5,  
Comptoir: Waisenhausstraße Nr. 29 parterre und erste Etage.

## Feinste Rothwein-Punsch-Essenz

bester Qualität, sowie  
Ananas-, Orange-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz  
empfehlen  
**Robert Werner, am Pirnaischen Platz.**

## Ausverkauf wegen Todesfall.

Infolge des Todes meines Vaters, des Juwelers E. Kirsch, verkaufe ich mein  
**reihhaltiges Gold- u. Silber-  
waarenlager  
zu und unter Fabrikspreisen  
bis Ostern völlig aus.**  
**E. Kirsch,**  
Belmischstraße, dem Hotel „Kronprinz“ gegenüber.

**Specialité! Drahtmatrizen Specialité!**  
aus Porzellan. Größte Dauer, Billigkeit, Reinlichkeit und Präzision. Für jede Vertheilung nach Maß. - Sowie  
eiserne Vertiefen.  
Fabrik u. Lager von **Erhard Müller,**  
15 Schaffstraße 15.

## Futterbarchent

(Biber)  
mit den modernsten flammigen Mustern,  
empfehle in großer Auswahl alle 33 Bl.  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden, Schreibergasse 1b.

## Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Eltern, welche durch die zu Ostern 1874 erfolgende Auflösung der Dietrich'schen Anabensschule genöthigt sind, ihre Söhne einer anderen Schule zuzuführen, beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 1. April 1874 auf der großen Oberseergasse, unweit des Dippoldswalder Platzes, eine Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben vom 6.-14. Lebensjahre zu errichten beabsichtige und bereit ausreißende und entsprechende Localitäten nebst Spiel- und Turnplatz gefunden, sowie bei der hiesigen Behörde um Concession nachgesucht habe.  
Wünsche der Geehrten nehme ich heute, wie jeden Tag der Weihnachtsferien von 9-1 und 3-5 Uhr in meiner Wohnung freuntlich entgegen.  
Seln Unternehmern einer geneigten Berücksichtigung geehrten Eltern empfehlend, zeichnet mich großer Hochachtung  
Dresden, den 27. December 1873.

**Gustav Dörrschmidt,**  
Anabenslehrer a. d. Dietrich'schen Schulanstalt,  
an der Berggasse Garten 7, 1.

Der Unterzeichnete gestattet sich anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels seine  
**Anstalt für Arbeits- und Wohnungs-  
Nachweis**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und ersucht  
Sanabesitzer, Geschäftsleute und Industrielle  
um geneigte Beiträge, deren solche Ausfertigung (H. bekannter  
sch. Adressen) mein Bestreben sein wird. Hochachtungsvoll  
Salzstraße 20 bl. **C. J. Evans.**

## Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Gegenseitigkeits-Anstalt für Lebens-, Capital- und  
Rentenversicherung,  
gegründet 1833, erweitert 1855.  
Den Mitgliedern obiger Anstalt machen wir hierdurch bekannt, daß die am 31. December 1873 fälligen Renten-  
Coupons vom 2. Januar 1874 ab sowohl auf unseren  
Comptoir in Leipzig, als auch bei allen unseren Agen-  
turen zur Einlösung gebracht werden können und beträgt die  
Dividende 10% des Rentendrages oder 5 Groschen  
für je einen Thaler Rente.  
Zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von  
Anträgen zur  
**Lebens-, Capital- und Renten-  
versicherung**  
halten sich empfohlen

**Die General-Agentur**  
Alphonse Heinrich Weber in Leipzig, Ritterstraße 9,  
und die unterzeichneten Agenturen:  
Berthold Reichman in Dresden, an der Frauenstraße 5,  
Richard Vogelmann in Dresden, am See 3,  
Carl Friedrich Schweg in Dresden, Schloßstraße 11,  
sämmlich Haupt-Agenten:  
H. E. Rubin, Kaufmann in Dresden, an der Bürgerwiese,  
Bruno Habell, Buchhändler in Dresden, Ammonstraße 39,  
Arno Kling, Lehrer in Dresden, Ammonstraße 31,  
H. Wilhelm Harz in Dresden, Rosenweg 52,  
Richard Grub in Dresden, Pirnaische Str., Brauns Hotel,  
Edwin König, Kaufmann in Königsfeld,  
Alexand. Rottmühl in Pirna,  
Alexander Wehl, Restaurateur in Hirschberg.

**Wund- und Zahnarzt Freisleben,**  
Dippoldswalder Platz 10,  
für schmerzloses Ziehen künstlicher Zähne, Wund-  
wunden und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

**Brotpreise  
der Maschinenbäckerei Walkmühle  
zu Plauen**  
vom 20. December ab bis auf Weiteres  
1. Sorte per Pfund 14 Pfennige  
2. „ „ „ 13 „ „ „  
3. „ „ „ 10 „ „ „  
in 10 Pfund-Brot 120 Pfennige,  
ab Bäckerei Walkmühle jedes Pfund 1 Pfennig billiger.  
**Dresdner Actien-Mägen-Gesellschaft.**

**Tanz-Unterricht.**  
An dem den 2. Januar beginnenden Unterricht können noch  
Damen und Herren teilnehmen. Das Nähere keine Wächner  
Gasse 6 in der Leibkühlhof von F. Köpfer.

**Planinos** in Ruhebaum- und Waldbauer-Gebäuden von 120  
bis 250 Thlr., empfiehlt **W. Gräbner,** Breitestraße 7.  
Dahelst steht ein Pianoforte für 45 Thlr. zu verkaufen.

**Conto-Bücher** empfiehlt in großer Auswahl  
**Eduard Horn,** Meißnerstraße 2.

**Glue Bäckerei**  
in lebhafter Straße, mit guter  
Ausbereitung, soll mit Inventar  
und Mobiliar, für den Preis  
von 350 Thlr., sofort oder in  
Ostern, wegen anderer Geschäfts-  
übernahme, in Sicht anderweitig  
verkauft werden. Abz. unter  
Bäckerei in die Gr. d. Mader.

**Ein brauner Bassack,** ele-  
gant (Einspanner, steht zum  
Verkauf in Brauns Hotel

**Planinos** neu, 165 Thlr.  
mit Stadtblase, vorz. al. Stim-  
mung hat, für 110 Thlr.  
Preis, abg. 50 u. 35 Thlr. abver-  
kauft, am 1. u. 1. Januar d. J. ab-  
zugeben.  
**Black Velvet**  
10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28,  
32 u. 40 Kar., stark und ab-  
geschliffen, bei  
**Julius Thiele,**  
19 Wallstraße 19

## Grundstücks- Verkauf.

Ein Grundstück, 3 Acker, 182  
Cu. Ruthen - 1 Hektar 99 Ar  
59,504 Cu. Ruth. Ackerland,  
mit 3 Wohnhäusern, Scheune,  
Schuppen und Bierkeller, wel-  
ches sich wegen vorher stiege-  
nden guten Ansehens und in  
guter Lage der Stadt, nützlich  
für Auflegung eines Fabrik-  
Anstalts oder auch zum Aus-  
bau von 25-30 Häusern eignen  
würde, steht aus freier Hand in  
Bittau zum Verkauf. Näheres  
bei Herrmann unter Nr. 11.  
N. 277 durch die Annoncen-  
Expeditoren v. Haasenstein  
u. Vogler in Bittau.  
Ein eventuelles Näheres  
bei Herrmann, unver-  
antwortlich.

## Antiker, Zehnweiner gekauft.

Zu Erweiterung einer im Bot-  
ten Vertriebe befindlichen, mit  
ganz bedeutenden Wasserkräften  
ausgestatteten Holzschleiferei wird  
ein Zehnweiner mit einem Cap-  
ital von ca. 30,000 Thlr., wo-  
von vor der Hand 10,000 Thlr.  
hastig sein müssen, gesucht. Bei  
Befriedigung der beabsichtigten  
Veränderung, welche das Sta-  
bissement, nach den besten  
Verhältnissen beurtheilt, einen  
Umsatz von ca. 30,000 Thlr.  
jährlich erbringt. Das einzuliegende  
Capital kann hypothekarisch un-  
ter der Bezeichnung dieser Ge-  
sellschaft werden. Best. Offerten unter  
Nr. 11. A. 176 an die An-  
noncen-Expeditoren v. Haas-  
enstein u. Vogler in  
Bittau.  
Für einen Privatgarten wird  
ein verachtbarer, solider  
**Gärtner,**  
der gleichzeitig den Hausmanns-  
dienst zu versehen hat, gesucht.  
Solche, die sich durch Zeugnisse  
als zuverlässig empfehlen, wollen  
sich unter Angabe ihres jetzigen  
Gehaltes unter Nr. 11. A. 176 an die An-  
noncen-Expeditoren v. Haas-  
enstein u. Vogler in  
Bittau wenden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Compagnon- Gesuch.

Ranellen-Verhältnisse halber  
wird zu einer in schwunghaften  
Betriebe befindlichen Feilsetz-  
maschinen- und Parfumerie-Fabrik  
mit Dampfkraft, ein Compagnon  
mit 6 bis 7 Tausend Capital ge-  
sucht. Derselbe unter Nr. G. 517  
bezieht die Annoncen-Ex-  
peditoren v. Haasenstein  
u. Vogler in Leipzig.

## Ein Eisenbahnbeamter,

im Alter von 28 Jahren, von  
anatomischem Wissen, mit einem  
Jahres-Einkommen von über  
1000 fl., in einer der schönsten  
Städte Deutschlands, dauernd be-  
willigt, wünscht sich mit einem  
hiesigen Eisenbahnbeamten und  
nicht über 25 Jahre alten Mäd-  
chen mit etwas Vermögen  
zu verheirathen.

## Ein Eisenbahnbeamter,

zur Erweiterung einer im Bot-  
ten Vertriebe befindlichen, mit  
ganz bedeutenden Wasserkräften  
ausgestatteten Holzschleiferei wird  
ein Zehnweiner mit einem Cap-  
ital von ca. 30,000 Thlr., wo-  
von vor der Hand 10,000 Thlr.  
hastig sein müssen, gesucht. Bei  
Befriedigung der beabsichtigten  
Veränderung, welche das Sta-  
bissement, nach den besten  
Verhältnissen beurtheilt, einen  
Umsatz von ca. 30,000 Thlr.  
jährlich erbringt. Das einzuliegende  
Capital kann hypothekarisch un-  
ter der Bezeichnung dieser Ge-  
sellschaft werden. Best. Offerten unter  
Nr. 11. A. 176 an die An-  
noncen-Expeditoren v. Haas-  
enstein u. Vogler in  
Bittau.

## 120,000 Stück sehr schöne Mauersteine sind preiswürdig zu verkaufen. Ab- senden in der Agentur Haas- enstein u. Vogler in Bittau.

## Beachtung für Deconomen.

Ein in der Altstadt befindlich ge-  
legenes Wirthshaus ist Ver-  
kauflich. Näheres zu erfahren bei  
Herrmann unter Nr. 11. A. 176  
an die Annoncen-Expeditoren v. Haas-  
enstein u. Vogler in Bittau.  
Für einen Privatgarten wird  
ein verachtbarer, solider  
**Gärtner,**  
der gleichzeitig den Hausmanns-  
dienst zu versehen hat, gesucht.  
Solche, die sich durch Zeugnisse  
als zuverlässig empfehlen, wollen  
sich unter Angabe ihres jetzigen  
Gehaltes unter Nr. 11. A. 176 an die An-  
noncen-Expeditoren v. Haas-  
enstein u. Vogler in  
Bittau wenden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## Damen für ihre Ent- bindung unter strengster Dis- cretion Hebräerische Aufnahme haben. Preise franco unter Nr. 11. N. 277 durch die Annoncen- Expeditoren v. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Morgen Montag, den 29. Decbr. 1878.  
Abends 7 Uhr  
im Saale des Hôtel de Saxe  
**CONCERT**

**Mary Krebs,**  
kgl. sächs. Kammervirtuosin,

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Fräulein  
Clementine Proka und der Herren Concertmeister Lau-  
gerbach, Kammervirtuos Grätzmacher und Kammermusikus  
Göring.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Correpetitor Krantz  
gefälligst übernommen.  
Der Concert-Flügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von  
Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachf.,  
in Braunschweig. Dépôt im Central-Pianoforte-Magazin,  
Richard Herzschel, Marionstrasse 22, erste Etage.  
Nummerierte Billets à 1 Thlr. 10 Ngr., unnummerierte à 25 Ngr.,  
sowie Stehplätze à 15 Ngr. sind von 9-1 Uhr und 3-6 Uhr  
zu haben in der K. Hofmusikalienhandlung von Bernhard  
Friedel, Schloss-Strasse 17.

Restaurant **K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

Heute  
I. Anfang 4 Uhr **2 Extra-Concerte** II. Anfang 7 1/2 Uhr  
Solree musicale  
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der  
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
I. v. 4-7 Uhr. II. v. 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.  
Tägliche Or. Concert. J. G. Marschner.

**Feldschlösschen.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr. Freyer.

Den 31. December, zur Sylvestereier:  
**Humoristisches Concert.**

**Bergkeller.**  
Heute Sonntag

**Grosses Concert**  
vom Stadtrumpeter und Trompeltinnen-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompeterchor des N. S. Garderegiments.  
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. E. Schwarze.

**Weinhold's Etablissement.**  
Moritzstrasse Nr. 16.  
Heute Sonntag

**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
mit der Kapelle des N. S. I. u. G. R. Nr. 100.  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. Ende nach 10 Uhr.  
Thormann.

Abonnement-Billets, 8 Stück 1 Thlr., 4 St. 15 Ngr., sind  
zu haben bei Herrn Zante, Sperrgasse 3; im Cigarengeschäft  
bei Herrn Uink, Moritzstrasse Nummer 6, u. an der Kasse.  
Nächste Mittwoch zum **Sylvester-Abend: Grosses**  
**humoristisches Concert** von obiger Capelle. Anf. 8 U.

**Grosse Wirthschaft**  
des kgl. Großen Gartens.  
Heute Sonntag

**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
mit der Kapelle des N. S. Schützen-Regiments Nr. 108  
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Ferraris.

**Braun's Hotel.**  
Heute Sonntag

**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
mit der Kapelle des N. S. Schützen-Regiments Nr. 108  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 4 Ngr. Braun.

**Gewerbehaus**  
Heute Sonntag, den 28. December

**2 Concerte**  
vom Herrn Capellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus  
45 Musikern bestehenden Capelle.  
Erstes Concert. Zweites Concert.  
Anf. 4 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.  
Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntag-  
Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Cassé zu haben.

**Leipziger Keller.**  
Heute großes Concert und Extra-Vorstellung  
der Complet-Sänger des Herrn R. Schreyer und Grimma.

**Nörnergarten. Tanzmusik**  
Heute Sonntag u. morgen Montag.

**Ullman-Concert**  
in Dresden.  
Sonabend, den 17. Januar 1874, 7 Uhr, im  
Gewandhaus-Saal.  
Mme. **TREBELL-BETTINI**,  
Mlle. Singelee, A. Rogan-Schimon, Sofie Menter,  
J. Lotte, D. Popper, A. Stöckbrücken,  
Häsel von Mühlner. - Accompanateur Treuta.  
Preise der Plätze: Nummerirte Sitze à 2 Thlr., 1 1/2 Thlr.  
und 1 Thlr., Gallerie 15 Ngr.  
Der Billetverkauf findet vom Sonnabend, 10. Ja-  
nuar an in der Hof-Musikalienhandlung von B. Friedel  
statt, wo vom 15. December an genaue Programme  
zur Gratiusvertheilung anliegen und Vormerktungen  
schon jetzt entgegengenommen werden.

**Räcknitz.**  
Heute Sonntag den 28. December  
**Concert**  
der  
**Leipziger Complet-Sänger,**  
der Herren  
**Wex, Neumann, Fischer, Schreyer**  
und **Hofmann.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. Demuth.  
Morgen Montag: Feldschlösschen.

**Salon Variété.**  
Eingänge: Vädergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute 2 große  
**Extra-Vorstellungen und Concerte**  
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.  
Auftreten der sämtlichen engagirten Mitglieder des  
Salons.  
Zur Aufführung gelangt unter Anderem:  
**Drei nette Jungen,**  
kom. Quodlibet, ausgeführt von 3 Komikern u.  
**Kahle, Schanle, Mahle, oder Etwas Kleines,**  
große komische Scene mit Gesang.  
Zum Schluss letzter Vorstellung, auf besonderes Verlangen:  
**Der Jesuiten-Zingel-Zangel,**  
große komische Scene mit Gesang und Ballet.  
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 3 Ngr.  
zweiten 7 1/2 Uhr. Entree 4 Ngr.  
Die Direction.

**Victoria-Salon.**  
Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.  
Heute Sonntag den 28. December,  
**Zwei Vorstellungen.**  
Auftreten des Gesangs-komikers Herrn **Bonatz**, sowie  
der Soubretten Geschwister **Hel. Bonatz**.  
Auftreten der Chansonnettsängerin **Wilde. Laurence**.  
Auftreten der franz. Chansonnettsängerin **Wilde. Toller**.  
Auftreten der **Gymnastengesellschaft Alfonso**, der  
Solisten **Lucia**.  
Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin **Miss**  
**Lilli Alliston**.  
Gastspiel der beiden „Goldameln“ **Kathi und Reiti**,  
sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstler-  
personals.  
Casseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.  
Casseneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den  
bekanntem Verkaufsstellen.  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
selbige gelöst wurden.  
Achtungsvoll **F. W. Schmieder**.  
Dienstag, den 30. December: Letztes Auftreten der Solo-  
tänzerin **Hel. Lucia**, sowie der Gymnastengesellschaft **Alfonso**.  
Mittwoch, den 31. December: Letztes Auftreten der franz.  
Chansonnettsängerin **Wilde. Toller**, der engl. Sängerin u. Tän-  
zerin **Miss Alliston**, des Wandionspielers Herrn **Fromm**.

**Göldne Aue.** Heute und morgen  
Ballmusik.  
W. Wilsch.

**Diana-Saal.** Heute Ballmusik  
von 4 bis 7 Uhr, morgen  
v. 7-12 Uhr Tanzverein.  
G. Wollschläger.

**Schützenhaus.**  
Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik.  
G. Born.

**Altona.**  
Heute statt defekte Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr  
Tanzverein.  
Träbert.

**Schweizerhaus.**  
Heute Sonntag Ballmusik, von 4 bis 7 Tanzverein  
Restauration **Hamburg.**  
Heute Sonntag von 5 Uhr an  
stark besetzte Ballmusik.  
F. Puchert.

**Ballhaus.**  
Heute von 4 Uhr an Ballmusik.  
F. Angermann.

**Central-Halle.** Heute Sonntag  
Tanzverein  
A. Oelschlägel.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
Ballmusik.  
W. Kretschmer.

**Schneider's Gasthof in Vorstadt Rendorf.**  
Heute Sonntag Ballmusik. W. Weiter.

Donnerstag, den 28. December 1878.  
**Gewandhaus-theater**  
Heute Sonntag, den 28. December  
Zwei grosse  
**physikalisch-magische**  
Vorstellungen  
von  
**Professor F. J. Basch.**

Unter Andern: Das wunderbare indische Mädchen.  
Ferner: Das Mädchen Teum, oder: Das Wunder der auf-  
steigenden Dame. Schluss der Vorstellung: Die Heile durch  
die Welt, neue physikalische Darstellung mit vielen interes-  
santen Verwandlungen.  
Preise der Plätze: Sperrsitze 20 Ngr., Parterre 10 Ngr.,  
I. Rang 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.  
Casseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr.  
Billets zu allen Plätzen sind von Montag 10 bis Abends  
5 Uhr in der Cigarrenhandlung des Herrn Hugo Paazig,  
Bildauerstrasse 11 (Hotel de Franco), sowie Abends an der  
Cassé zu haben.  
Morgen Montag große Vorstellung. Anf. 7 1/2 Uhr.

**Theater im Mantuffel'schen Brauhaus.**  
Sonntag, den 28. December, auf Verlangen: Die Schuster  
von Berlin oder Kaspar im Brau. Zum Schluss: Die Schlacht  
bei Wdrich. Heute 2 Vorstellungen. 1. Vorstellung (Anf. 3 Uhr,  
Anfang 4 Uhr). 2. Vorstellung (Anf. 7 Uhr, Anfang 8 Uhr).

**Bellevue.** Heute Ballmusik,  
von 5-8 Uhr Tanzverein.  
A. Piesch.

**Heute Tanzmusik in Kaltz,**  
wobei es gute Käsefäulen gibt.  
26. Vogel.

**Brabanter Hof.** Heute von 5-7 Uhr Tanz-  
verein (Anf. 8 Ngr. Morgen von  
6-8 Uhr freier Tanzverein. D. Engel.

**Gasthof zu Rensstriesen.**  
Heute Gesangsconcert und Ball,  
Anfang 6 Uhr, wozu ergebenst einladet **D. B. „Aentonia“**.

**Ostraalloe Restaurant Ostraalloe**  
40 empfiehlt:  
**hochfeines Bairisch**  
aus der 1. Exportbierbrauerei zu Culmbach, sowie ein  
**ff. Feldschlösschen,**  
als auch vorzügliche  
**kalte und warme Speisen.**  
H. Thiele.

**Gasthof zu Cotta** heute Tanzmusik.  
C. F. Guhrmüller.

**Tonhalle.** Heute  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Backofen.

**Restauration zur Eintracht.**  
15 Tharandterstrasse 15.  
Heute Tanzvergnügen.

**Gambrinus.** Heute Ballmusik, von 4  
bis 7 Uhr Tanzverein.  
M. Schnabel.

**Deutsche Halle. Tanzverein. w. Fröde.**  
Heute v. 4-7, morgen v. 6-9 U.

**Schusterhaus.** Heute Ball-Musik.  
Es lad. ergeben ein **G. Knobloch**.

**Hotel Straßburger Hof.**  
20. An der Frauenkirche 20.  
Heute Stammabend: Pfahl-Muscheln mit sauce  
fine herbes, vorzügliches Bairisch und Weisswitzer Bier  
empfehlen

**Restaurant Kaufmann,**  
Nr. 5 Hauptstraße Nr. 5,  
Parterre und erste Etage,  
empfehlen seine neuen elegant eingerichteten Localitäten,  
ausgezeichnetes Bairisch und ff. Feldschlösschen.  
Vorzügliche Speisen à la carte, sowie Diners von 10 Ngr.  
an zu jeder Tageszeit.  
Gleichzeitig empfehle meine in der ersten Etage gelegenen  
separaten Zimmer und Salons zur Abhaltung von  
Familienfesten größerer wie kleinerer Gesellschaften  
unter Zusage guter und prompter Bedienung.  
Gochachtungsvoll  
**Friedrich Kaufmann.**

**Zu kaufen**  
werden gesucht einige tafelför-  
mige 6 1/2 bis 7 Octaven ent-  
haltende Pianoforte, wünschlich  
mit großer und kleiner Spreize.  
Offerten wolle man gef. unter  
**W. Kühne, Rhass** bei  
Nossen franco gelangen lassen.

**Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Zimmer-Meublement**  
wird von einer Herrschaft  
zu kaufen gesucht. Abt. unt.  
A. H. 105. nimmt die Exp.  
der Nachrichten entgegen.

Ein seit vielen Jahren in dem  
selben Locale mit gutem  
Erfolge betriebenes Quant-  
wirthsch. Garn- u. Weißwaaren-  
Geschäft, soll Veränderung hal-  
ber ver. auf werden. Letzter  
Abt. unter **L. J. 28.** in die  
Exp. der Dresdn. Nachr.

**Glafer-Diamante,**  
vorzüglich leicht schneidend, von  
1 1/2 Thlr. an, **Winnische Str. 9.**  
**E. R. Fischer u. Comp.**  
Spiegel-Groß-Handlung.

Das heutige Blatt enthält  
12 Seiten  
und eine belletristische Sonntags-  
Beilage.



### Bekanntmachung.

Auf Antrag des Tuchhändlers Herrn Friedrich August Wilhelm Böhm in Dresden und der Vatervereine im Prädikalen und Schaufeld'schen Concurse, soll das dem Erstern eigenthümlich zugehörige, in Coloth gelegene Bauerkut, Sol. 12 des baltigen Grund- und Hypothekenduchs, **den 14. Januar 1874** Mittags 12 Uhr unter den im Verdingstermine bekannt zu machenden Bedingungen, welche aber auch jetzt schon an Amtsstelle innerhalb der Expeditionszeit eingesehen werden können, **freiwillig versteigert** werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben wünschen, an obengedachtem Tage und Stunde an obiger Gerichtsstelle einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu thun und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr nach Auktionsgebrauch werde verfahren werden und das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 10. December 1874.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Sclut. Brante.

### Clauss' Knaben-Institut

Str.-Allee 19, Schützenplatz 8.  
Geehrte Eltern, welche gesonnen sind, meinem Institute ihre Söhne zuzuführen, erlaube ich, die Anmeldungen gefälligst noch vor Neujahr zu bewirken. Sprechstunde während der Ferien: 8-9 Uhr früh. Prospekte sind abzugeben im Schulhause und bei Herrn Weller, Magazin für Haus- und Küchengeräthe, am Dippoldswalder Platz.

### Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden, Wallstrasse 19, I. Etage.

Für Capital-Einlagen gewähren wir bis auf Weiteres an Eltern:  
4 Procent per anno bei monatlicher Kündigung.  
Größere Summen verfahren wir zu  
4 1/2 Procent per anno bei vierteljährlicher Kündigung.  
5 Procent per anno bei halbjährlicher Kündigung.

### Das Directorium.

Brückner.

### Die Herings-Räucherei und Fischwaaren-Handlung,

Freibergerstrasse 10a,  
empfehlen zur gefälligen Beachtung.  
N. L. Kohne.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unserm reich sortirten Lager **Salon- und Sopha-Teppiche:**

Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch.  
Letztere von Thlr. 3,-

Bettvorlagen	Ngr. 27 1/2
Tischdecken, 11/4, roth	Thlr. 1 1/2
Tischdecken, 11/4, bunt	2 1/2
Wollene Ripsdecken, 11/4	4 1/2
Gobelindecken	7
Nächtisch- und Commodendecken	Ngr. 15
Reisedecken	Thlr. 5
Angorafelle	1 1/2
Läuferstoffe, 1/2 Meter	Ngr. 5 an

Gleichzeitig halten wir unser Lager von: **wollenen und halb wollenen Möbeldamasten**, wollenen u. halb wollenen Rippen, Plüsch, Leder- u. Wachstuchen, Läufern in allen Breiten und Qualitäten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

### Kurze & Fliegel,

32, grosse Brüdergasse 32.

NB. Für die Weihnachtszeit halten wir auch ein **Teppichlager** im Industriebazar, Waisenhausstrasse, Halle Nr. 19.

### Reise-Koffer, eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfehlen sich in sehr großer Auswahl  
**Ad. Gübel, Birnaischestr. 10.**

### Für Haarleidende!

Untersechster hält das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bedient auf haarlosen Stellen, dünnen Schelten oder kranker Haare in sehr bedauerlicher Weise neuen, kräftigen Haarschnitt und stellt auf Glatten oder abfallenden, selbst wenn man Jahre lang davon gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarschnitt wieder her, wie auch Kranke, welche der Kopfkrankheit, A. H. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bösartigen Pilzkrankheiten u. s. w. durch kein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm geheilt werden.  
Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

### Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

### Emmrich's Lehrinstitut für Zuschneidekunst.

Der Winter-Cursus nimmt seinen Anfang am 28. Decbr. d. J. Aufnahme der Schüler bis zum 15. Januar f. J. Achtungsvoll **F. W. Emmrich,** Schneidermeister und cont. Lehrer der Zuschneidekunst.

### Dr. Rossberg,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, **Martinstrasse Nr. 7, II.** Sprechst. täglich von 8-10 und 1-3 Uhr.

**Chirurgische u. Augenklinik v. Dr. Rossberg,** Dresden, Martinstrasse Nr. 7, II., täglich von 8-10 u. 1-3 Uhr.



### Otto Fischer & Comp.

Wallstrasse 13, am Königl. Polytechnikum,  
empfehlen ihr großes Lager vorzüglicher

### Nähmaschinen

aller Systeme I. Qualität  
aus den berühmten Fabriken der Herren G. Müller, Seidel u. Rammann hier, Krüger u. Rohmann, Gippel u. Daeg in Berlin, A. Suodas in Opatowitz, Bradbury u. Comp. in Oldham, Bassermann u. Moudt in Hamburg, **Fabrik-Preise. Solide Garantie.**

### Otto Fischer & Comp.

Wallstrasse 13.  
Lager in Zittau und Pirna.

### Magdeburgische Zeitung.

Auflage 13,500.

13,500 Auflage.

Erscheint wöchentlich 13 Mal.  
**Inserate**  
finden weiteste und erfolgreichste Verbreitung.



Montags erscheinen die im Abonnement mit einbezogenen „Blätter für Handel, Gewerbe u. sociales Leben.“

Tägliche Leitartikel — schnelle und zuverlässige Berichterstattung von überall her — reichhaltiges Feuilleton — ausführlicher Handelsteil — vollständiger Coursetheil.  
Das Abonnement per Quartal beträgt bei den Post-Anstalten in Preußen 2 Thlr. 10 Sgr., im übrigen Deutschland 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.  
Um gefällige frühzeitige Bestellung unserer Zeitung pro 1. Quartal 1874 bitten wir ergebenst.

Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

### Nur Singer-Nähmaschinen, Nur Fabrikpreis

genau nach Original, anerkannt die vollkommensten und leistungsfähigsten für Familie- und Gewerbebetrieb, werden, um auch ärmeren Klassen zur Anschaffung einer solchen beizuhelfen, **nur zu Fabrikpreis** verkauft. **Doppelsteppisch-Handmaschinen**, vorzüglich arbeitend, 16 Thlr.; **grosse Kettschiff-Handmaschinen** 9 Thlr.; **elegante Zeitgestelle** dazu à 7 Thlr., bei langjähriger Garantie; **Circusstrasse Nr. 40**, neben dem Residenztheater.

### A. Fexer,

Lieferant von Singer-Maschinen für die Frauen der Königlich-Sächsischen Landgend'armee. (Während der Weihnachtsferien auch Sonntags anzusehen.)

### Hochwichtig für Herren-Schneider.

Das **Lehr-Institut für Herren-Schneider** in Radeberg bei Dresden beginnt seinen Cursus Anfang Januar 1874. Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden nach der räumlichst bekannten Methode des Herrn **F. A. Mayer**, verbunden mit Buchhaltung, Correspondenz etc.  
**Tzschucke & Mayer.**  
Prospecte gratis.

### In feinsten Neujahrswitz- und Gratulations-Karten

hält anerkannt grösstes Lager  
**Carl Gustav Schütze,** große Weigauer Straße Nr. 1.  
Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

Dem geehrten Publikum diene hiermit zur gef. Mittheilung, daß wir **Niederlage der Weinhandlung W. F. Seeger, hier,**

führen und zu denselben Preisen wie genannte Firma abgeben. Diese bekannten guten und preiswerthen Weine halten wir den geehrten Abnehmern angelegentlich empfohlen und bitten bei Bedarf um gütigen Zuspruch.  
Hochachtungsvoll  
**Ed. Werner & Co., gr. Blauenischestr. 90.**



### Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Filiale meines Fabrikates

**Hut- u. Filz-Waaren,** Dresden, **Seestraße 10 (Kaufhaus, Laden 14),** vis-à-vis der Schreibergasse.

errichtet habe und empfehle ein großes Lager aller Sorten **Neuester feinsten Hüte** Herren u. Knaben, sowie **billig-ter Hüte** sowie **Silz pantoffeln, Silzschuhe u. s. w.** in ganz besonders seltenen Qualitäten.

**A. Mühle, Fabrikant in Pirna.** Geprüft und anerkannt London, New-York, Genéve, Wien.

Plätz- und Stoffhüte, Knabenschühchen etc.



Silzschuhe, Silz pantoffeln, Gesundheitssohlen.

Alle Arten Hüte und Knabenschühchen sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, **Seeberg, 7, l. Busack.**

**Ueber J. Rehl's indische Haartinctur** schreibt der als vorzüglicher Arzt bekannte Dr. med. **Alexander Grohen** in Hamburg wörtlich:

„Die Rehl'sche indische Tinctur besitzt nach meiner Beobachtung als ausgezeichnetes Haar-erhaltungsmittel alle die Vorzüge in Wahrheit, die diesem schlagend wirkenden Präparat von Aerzten, wie von allen seinen Consumenten nachgerühmt werden, indem es durch Stärkung der Haarbälge selbst das schwächste und verkümmertste Haar zu einer kräftigen Entwicklung und in einem gesunden und frischen Wachsthum bringt. Jedemfalls steht diesem, in seiner Wirkung bis jetzt unerreichten Mittel eine große Zukunft bevor, und wird das- selbe neben seinen stannenswerthen Erfolgen der wissenschaftlichen Zustimmung nie entbehren.“

Flacon à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. sind zu beziehen durch **Oscar Lippert** in Dresden, Schreibergasse Nr. 11 Hauptberuf für Sachfen.

**Delicaten Kaffee** kauft man billig in der Handlung von **Robert Vocke,** Breitestrasse 19.

\*) Auch empfiehlt derselbe zu gefälliger Beachtung sein großes Lager von **Cigarren.**

**Eine Wechsel- und Waaren-Forderung** von Thlr. 195. 14. 11.

nebst Zinsen an den Herrn **Carl Eschebach, Klempner** in der **Bismarck-Fabrik** von **H. Eschebach** in Dresden, ist gegenwärtig zu verkaufen. Näheres in der Eisen-Handlung von **Wilhelm Schulze** in Cöthen.



### Spieldosen und Musik-Werke,

2 bis 36 Stücke spielend, von 2 1/2 bis 150 Thlr., empfiehlt die **Ährenhandlung** von **F. W. Bode,** Blasdruckerstraße 45, l.

**Ein Pharmaceut** oder auch älterer Apotheker wird s. 1. Januar für Handverkauf und Rezeptur einer kleinen Apotheke zur **Arbeitsstelle** oder auch dauernd gesucht. Näb. durch die Herren **Gahmann u. Kunze.**



**ALLEN KRANKEN GENESUNG**  
 ohne Medicin und ohne Kosten  
 durch die Gesundheits-Mehlspeise  
**REVALESCIÈRE DU BARRY**  
 VON LONDON

VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-  
 NIEREN-BLASEN-BIUTH-HIRN  
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN.

DU BARRY & Co. 178. FRIEDRICH STRASSE, BERLIN

Allen Kranken Kraft und Gesundheit  
 ohne Medicin und ohne Kosten.

**Revalescieren**  
 Du Barry von London.

Keine Krankheit vermag dieser delicates Gesundheitspeise zu widerstehen und bekämpft dieselbe mit Erfolg ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Hämorrhoidalität, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserucht, Fieber, Schwindel, Blutausschlag, Chronbransen, Migräne, Kopfweh, Nabelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Diarrath, Rheumatismus, Gicht, Bleichsicht.

**Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:**

**Certificat Nr. 64,210.** Neapel, 17. April 1862.  
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Welken aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenregung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Veränderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescieren versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescieren verdienen das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung  
 Marguise de Vrehan.

**Certificat Nr. 68,471.** Brunetto (bei Mondovì), den 26. October 1860.  
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalescieren du Barry Gebrauch machte, das Beste seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Nerven sind wieder so stark geworden, und mein Gesicht ist so gut, daß ich keine Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Gerecht ist es, daß ich meine Brille bedarf; ich verdringe, ich höre, ich sehe, ich mache keinen Unterschied zwischen dem Alter und dem Jugendalter. Ich verdringe, ich höre, ich sehe, ich mache keinen Unterschied zwischen dem Alter und dem Jugendalter. Ich verdringe, ich höre, ich sehe, ich mache keinen Unterschied zwischen dem Alter und dem Jugendalter. Ich verdringe, ich höre, ich sehe, ich mache keinen Unterschied zwischen dem Alter und dem Jugendalter.  
 Ado. Peter Castell.

**Certificat Nr. 70,510.** Düsseldorf, 9. November 1872.  
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauche Ihrer Revalescieren ließen beide Uebel nach und erkrankte sich meine Tochter seitdem einer ganz bedeutenden Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an ähnlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Pastillen Revalescieren hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese Heilmittel mit bestem Gewissen empfehlen.  
 Dr. C. A. Klemm, Brau.

**Certificat Nr. 78,070.** Wien, 18. April 1872.  
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im frohesten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Herbenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demnächst längere Zeit im Studiren geistig wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescieren, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer Pastillen und delicates Revalescieren mich vollkommen gesund und gekräftigt fühle, so daß ich, ohne im geringsten zu zittern, die Feste führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billigen und schmackhaften Nahrungsmittels als beste Arznei anzupfehlen, und verbleibe Ihr ergebener  
 Gabriel Zschner,  
 Director der k. k. böhm. höheren Handelshochschule.

**Certificat Nr. 78,928.** Waldberg, Steiermark, 8. April 1872.  
 Durch Ihre Revalescieren, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem beschwerlichen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gebe wieder, wie in den besten Jahren, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.  
 W. Sigm.

**Die glückliche Kur Seiner Heiligkeit des Papstes durch die Revalescieren du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosen Mediciniren.**  
 Rom, den 21. Juli 1866.  
 Die Gesundheit des Papstes ist ausgezeichnet, besonders seitdem er sich aller Arzneien, womit man ihn zu heilen behauptete, enthielt und von der vortrefflichen Revalescieren du Barry, welche erhaunend günstig auf ihn gewirkt hat, fast ununterbrochen Gebrauch macht. — Man versichert, daß Seine Heiligkeit bei jeder Mahlzeit einen Keller voll davon gekostet und die Wohlthaten derselben nicht genug zu preisen vermag.  
 (Correspondenz aus der „Gazette du Midi“.)

**Certificat Nr. 78,977.** 589 Wlenerthorgasse, Olen, 28. Februar 1872.  
 Seit 26 Tagen habe ich die gottgesandte Revalescieren allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifeltsten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilmittel als zweites Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescieren hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhrenkatarrh, von Kopfschwindel und Brustverengung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrost. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.  
 Florian Köllner,  
 R. A. Militärverwalter in Pension.

**Certificat Nr. 78,921.** Wien, 1. Februar 1871.  
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescieren nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.  
 Felix Baron v. Glarow.

**Certificat Nr. 78,800.** Mohács, 20. December 1871.  
 Ihre berühmte Revalescieren drei Monate lang genossen und dadurch mein vierjährig gebildetes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauche anzupfehlen.  
 Jos. Ulfers, Baumeister.

Berlin, 6. Mai 1866.  
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalescieren hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstigstes Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Ausspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.  
 Dr. Angellstein, Geheimrath Sanitätsrath.

St. Roman-des-Bois, 27. November 1862.  
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescieren hat meine 18jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nächstlichem Schmelze, Ohrenbräusen und allgemeiner Schwäche beseitigt und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.  
 J. Compere, Parret.

**Nährhafter als Fleisch,** erspart die Revalescieren die Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argentinien.  
 In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Zbr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Zbr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Zbr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zbr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zbr. —  
 Revalescieren-Biscuits: Backen à 1 Zbr. 5 Sgr. und 1 Zbr. 27 Sgr. — Revalescieren-Chocolade: in Quäber für 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Zbr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Zbr. 27 Sgr., 120 Tafeln 4 Zbr. 20 Sgr., 288 Tafeln 9 Zbr. 15 Sgr., 576 Tafeln 18 Zbr.; in Tabletten für 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Zbr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Zbr. 27 Sgr.  
 Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Speceris- u. Delicatessehandlern.

**Certificat Nr. 65,715.** Paris, 11. April 1866.  
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überhäuft. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescieren, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.  
 G. de Montouid.

Dieses eben so leichte, als wohlschmeckende Mehl ist eines der vortrefflichsten nährenden und einhaltenden Mittel und erzieht in vielen Fällen alle Krankheiten. Da es zugleich sehr leicht verdaulich ist (ein großer Vorzug, den es vor sehr vielen anderen schleimigen und einhaltenden Mitteln besitzt), so wird es mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Stürzen in Krankheiten der Urinwege, Nierenkrankheiten u. bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder kramphalten Reizungen der Harnröhre, wie sie z. B. oft auch nach dem Genuße gäbrender Getränke, namentlich des jungen Weins, vorkommen, bei kramphalten Zusammenziehungen in den Nieren und in der Blase, Blasenentzündungen u. — Mit dem ausgezeichneten Erfolge bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß in Hals- und Brustkrankheiten, wo man Reiz und Schmerzen lindern will, sondern auch in der Lungen- und Luftröhren-Schwindsucht, wo es den feinen bedeutenden ernährenden Eigenschaften gleichzeitig ganz vortrefflich gegen den oft so sehr lästigen Husten wirkt, und kann man, ohne der Wahrheit im geringsten zu nahe zu treten, die feste Versicherung aussprechen, daß die Revalescieren beginnende bettliche Krankheiten und Schwindsüchten zu heilen vermag.  
 Bonn, den 19. Juni 1852.  
 (L. S.) gez. Dr. Rud. Wäcker,  
 Medicinalrath, praktischer Arzt in Bonn und  
 mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

**Certificat Nr. 65,810.** Neuchâteau (Genève).  
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenerkrankungen, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifeln an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescieren genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erstaunen Aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärten, sind jetzt erregt, mich sehr dankbar, frisch und voller Gesundheit zu sehen.  
 Martin, Officiere Comptable en retraite.

**Certificat Nr. 68,014.** Weßlau, 14. September 1868.  
 Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidalitäten, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescieren. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unberechenbarste Wohlthat gewesen ist.  
 Franz Steinmann.

Rödingstein, Sachsen, 16. März 1871.  
 Schon nach dem Gebrauche des ersten Pfundes Ihrer wunderbaren Revalescieren du Barry hat sich eine merkliche Besserung meiner Leiden eingestellt.  
 Achtungsvoll Frau verwitwete Berger.

**Certificat Nr. 78,864.**  
 (Leberkrankheit, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)  
 Rue des Noyers 13. Belleville, Paris, den 2. Februar 1872.  
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann verdanken Ihrer Revalescieren das Leben, welche uns beide gerettet hat, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beiden sind Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer schrecklichen Leberkrankheit gelitten, verbunden mit einer furchtbaren Diarrhoe, und kein Drogenmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt am ganzen Körper und die Aerzte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalescieren zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erbrach alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufkommen würde; er ist durch Ihre Revalescieren vollständig wieder hergestellt zum Erstaunen aller Derjenigen, welche seine Leiden gekannt haben. Mit unserem besten Dank haben wir die Ehre Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.  
 (gez.) Frau Veget.

**Certificat Nr. 78,921.** Obergimpfen in Baden, 22. April 1872.  
 Geehrtester Herr! Patient befindet sich nach dem Gebrauche von 2 Pfunden der Revalescieren du Barry von London sehr wohl. Patient litt schon längere Zeit an einer chronischen Leberentzündung mit furchtbaren Schmerzen, die immer heftiger wurden, sobald Patient etwas von Speisen zu sich nahm. Da nun alle Mittel der Medicin schätzlos, so wandte sich Patient an mich, und ich verordnete ihm zugleich die Revalescieren du Barry. Schon nach der zweiten Dosis nahm die Geschwulst ab und die Schmerzen ließen nach, auch stellte sich zu meinem größten Erstaunen ein sehr guter Appetit ein. Patient verläßt schon einige Tage das Bett, welches er vorher 8 lange Wochen nicht verlassen konnte, und fühlt sich jetzt sehr glücklich.  
 Hochachtungsvoll (gez.) Wilhelm Burkard, Wundarzt.

**Certificat Nr. 72,418.** Oberquirl bei Bausen, Sachsen, 17. Januar 1869.  
 Seit längerer Zeit litt ich an entzündlichen Hämorrhoidalitäten, für die ich an vielen Orten Hilfe gesucht, aber nie gefunden habe. Mit innigen Dank erkenne ich die gute Wirkung Ihrer vortrefflichen Revalescieren an.  
 Mit Achtung Ernst Kasting.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalescieren du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten bezwecken, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Schorsland, Dr. Wurzer, Dr. Campbell u. c. — und durch den berühmten afrikanischen Reisenden Dr. Livingston, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London u. s. w. wie folgt darüber ausdrückt: „Die Urobin-Angela ist die reichste in westlichen Africa, sehr fruchtbar und schön... Die begünstigten Einwohner derselben erfreuen sich einer ausgezeichneten Gesundheit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescieren und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Ausbreitung. Scropheln, Krebs, Fieber, Verstopfung, Leber- und Nervenleiden sind ihnen völlig unbekannt, und von Blattern und Malaria ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

- Depots:**
- Dresden: sämtliche Apotheken. Haupt-Depot: Königl. Hof-Apothek.
  - Leipzig: Theodor Hümann, Hof-, u. in der Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.
  - Chemnitz: Nicolai-Apothek, Apotheke zu Schloß-Chemnitz, Julius Glas, Otto G. Krausch (sowit B. Wöhring).
  - Annaberg: Adm. Koenig.
  - Meissen: A. W. Schimpert.
  - Meerane: Störh u. Kraner.
  - Zittau: Stadt-Apothek und Max Rein.
  - Grossschönau: Apotheker Springer.
  - Bautzen: Heinrich Rindner.
  - Löbau: Albert Jabel.
  - Bischofswerda: F. G. Franke.
  - Burgstädt: F. B. Lange.
  - Freiberg: Fr. Winkler, Löwen- u. Elefanten-Apoth.
  - Reichenbach: Herm. Vohje.
  - Plauen: Gustav Kramer.
  - Glauchau: Löwen-Apothek, Ernst Dörr, G. H. Feis Nachf.
  - Zwickau: F. E. Vohje, Herm. Köhler.

